



Wichtiger denn je: Gründliches Händewaschen!

Berlin 13. Oktober 2020 – Zur Verlangsamung der Ausbreitung des Coronavirus ist die Einhaltung einfach umzusetzender Hygienemaßnahmen im Alltag entscheidend: Das Abstandhalten von mindestens 1,5 Metern zueinander und zusätzlich das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Wichtig ist ebenso das regelmäßige und gründliche Händewaschen. Daran erinnert die Berliner Krankenhausgesellschaft (BKG) anlässlich des Welttags des Händewaschens am 15. Oktober 2020.

„Regelmäßiges Händewaschen ist in der aktuellen Situation der Coronavirus-Pandemie überaus wichtig. Auch allgemein schützt Händewaschen vor Infektionserregern und vor Atemwegs- oder Durchfallerkrankungen. Wer sich die Hände gründlich mit Seife für mindestens 20 Sekunden wäscht, vermindert das Risiko der Ansteckung mit Krankheiten. Händewaschen und -desinfektion ist ein wesentlicher, von jeder/m leicht umzusetzender Beitrag zur Vermeidung und Reduzierung von Viren und auch von nosokomialer, also im Krankenhaus erworbener, Infektionen. Darauf setzen wir auch mit der Aktion Saubere Hände“, so Marc Schreiner, Geschäftsführer der BKG.

Ob nach dem Nachhausekommen, dem Naseputzen, Husten oder Niesen, vor der Zubereitung von Speisen und vor den Mahlzeiten, nach dem Besuch der Toilette, vor und nach dem Kontakt mit Erkrankten, nach Kontakt mit Abfällen sowie nach dem Kontakt mit Tieren – und aktuell vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Mund-Nasen-Bedeckung – Hände müssen gründlich gewaschen werden. Das hilft das Infektionsgeschehen zu verlangsamen und kann die Gefahr der Übertragung des Coronavirus verringern. Es sind viele Faktoren, die zu den großen Unterschieden beitragen, in welchem Ausmaß sich das Coronavirus ausbreitet.

Die BKG will Patient/-innen, Besucher/-innen und die breite Öffentlichkeit weiter für das Thema sensibilisieren. Jede/-r kann dazu beitragen, sich und andere zu schützen und eine mögliche Übertragung zu vermeiden. Die Berliner Krankenhäuser tragen eine hohe Verantwortung für die Behandlung ihrer Patient/-innen und ihrer Beschäftigten. Die Krankenhäuser mit ihren professionell geschulten Mitarbeiter/-innen sorgen für hohe Hygienestandards. Desinfektionsspender stehen in allen wesentlichen Bereichen des Krankenhauses zur Verfügung. Auch Aufklärung und Schaffung von Transparenz für Patient/-innen sowie der Öffentlichkeit stellen einen wichtigen Beitrag zur Verringerung von Infektionen dar.

Kontakt für Journalisten:

Barbara Ogrinz
Pressesprecherin und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Berliner Krankenhausgesellschaft e. V., Hallerstraße 6, 10587 Berlin
Telefon: 030 330 996-16
Mobil: 0151 21229701
E-Mail: ogrinz@bkgev.de
www.bkgev.de
www.pflegejetztberlin.de
www.klinikoffensive.de
 [@BKGeV](https://twitter.com/BKGeV) Twitern Sie mit uns!

Die Berliner Krankenhausgesellschaft e. V. ist die Vereinigung der Träger von Krankenhäusern und stationärer Pflegeeinrichtungen sowie ihrer Spitzenverbände im Land Berlin. In der Pluralität von öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhausträgern sind 61 Krankenhäuser und 46 stationäre Pflegeeinrichtungen in der Berliner Krankenhausgesellschaft verbunden. Die Krankenhäuser in Berlin versorgen jährlich ca. 900.000 Patienten, in den 46 stationären Pflegeeinrichtungen werden jährlich ca. 5.300 Bewohner im Rahmen eines integrierten ärztlichen/therapeutischen Versorgungskonzeptes betreut. Das mit diesen Leistungen verbundene Finanzvolumen beträgt für den Krankenhausbereich in Berlin ca. 4,8 Mrd. €/Jahr, für den Bereich der 46 stationären Pflegeeinrichtungen ca. 130 Mio. €/Jahr.